

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung **des Stadtrates** der Stadt Remagen vom 18.03.2013

Einladung: Schreiben vom 04.03.2013
Tagungsort: Arp-Museum, Hans-Arp-Allee 1, Remagen
Beginn: 17:05 Uhr
Ende: 17:45 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herbert Georgi

Beigeordnete/r

Dr. Rüdiger Finger
Joachim Titz

Ratsmitglieder

Ulrich Bebber van
Prof. Dr. Frank Bliss
Rainer Doemen
Heinz-Peter Hammer
Kenneth Heydecke
Wilfried Humpert
Werner Jung
Walter Köbbing
Otto Lembke
Antonio Lopez
Agnes Menacher
Rosa Maria Müller
Klaus Olef
Rolf Plewa
Beate Reich
Christa Reinartz-Uhrmacher
Michael Schäfer
Fokje Schreurs-Elsinga
Michael Uhrmacher
Christine Vendel
Jürgen Walbröl
Christine Wießmann
Dr. Peter Wyborny

Verwaltung

Gisbert Bachem
Adalbert Krämer

Schriftführer/in

Martina Frömbgen

Entschuldigt fehlen:**Beigeordnete/r**

Hans-Joachim Bergmann

Ratsmitglieder

Ahmet Bulut
Karin Keelan
Stefan Kirwald
Reinhold Langen
Norbert Matthias
Hans Metternich
Thomas Nuhn
Dr. Jörg Roßberg
Beate Schleitzer

Der Vorsitzende begrüßt die Sitzungsteilnehmer und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Sitzungsbeginn begrüßt der Leiter des Museums, Herr Dr. Kornhoff, den Stadtrat und lädt die Anwesenden im Anschluss an die Sitzung zu einer Besichtigung der Ausstellung „Lichtgestöber – Der Winter im Impressionismus“ in der Kunstkammer Rau und einem anschließenden Umtrunk ein.

Behandelte Tagesordnungspunkte:

- 1 Vorlage der Niederschrift über die 17. öffentliche Sitzung vom 03.12.2012
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Bau- und Planungsangelegenheiten
Bauleitplanung der Stadt Remagen
2. Änderung Bebauungsplan 20.19 "Alter Sportplatz Kripp", Kripp
- Festlegung der Planinhalte
- Durchführung des Beteiligungsverfahrens
Strategiepapier 1.4.1/1.4.2
0772/2013

- 4 Bekanntgabe der Bildung einer Fraktion
0788/2013
- 5 Wahl eines neuen Mitgliedes für den Haupt- und Finanzausschuss
0780/2013
- 6 Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes für den Haupt- und Finanzausschuss
0785/2013
- 7 Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes für den Schulträgerausschuss
0781/2013
- 8 Wahl einer Gleichstellungsbeauftragten
0746/2013
- 9 Unterrichtung des Stadtrats über abgeschlossene Verträge mit Rats- und Ausschussmitgliedern sowie mit Bediensteten der Stadt
0776/2013
- 10 Unterrichtung des Stadtrats über unerledigte Beschlüsse des Stadtrats und des Haupt- und Finanzausschusses
0777/2013
- 11 Einführung des elektronischen Personenstandsregisters in Rheinland-Pfalz
0778/2013
- 12 Jahresabschluss 2012; Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Auszahlungen und Aufwendungen
0748/2013
- 13 Mitteilungen und Anfragen

19. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Zu Punkt 1 – Vorlage der Niederschrift über die 17. öffentliche Sitzung vom 03.12.2012 –

zur Kenntnis genommen
Enthaltung 4

Zu Punkt 2 – Einwohnerfragestunde –

Protokoll:

Von der Einwohnerfragestunde wird kein Gebrauch gemacht.

Zu Punkt 3 – Bau- und Planungsangelegenheiten
Bauleitplanung der Stadt Remagen
2. Änderung Bebauungsplan 20.19 "Alter Sportplatz Kripp",
Kripp
- Festlegung der Planinhalte
- Durchführung des Beteiligungsverfahrens
Strategiepapier 1.4.1/1.4.2
Vorlage: 0772/2013 –

Sachverhalt:

Der Vorsitzende schildert den Sachverhalt wie folgt: Aus der Aktualisierung der Bedarfsplanung für die Betreuungsangebote der unter-3-jährigen ergab sich im letzten Jahr, dass für die Ortslage Kripp zwei neue Gruppen langfristig geschaffen werden müssen.

Bei der Suche nach einem geeigneten Standort wurde zunächst die Option zur Erweiterung der bestehenden Einrichtung geprüft (Abbildung 1). Auf dem Grundstück selbst stehen hierzu jedoch keine ausreichenden Flächen mehr zur Verfügung. Diese ergeben sich auch nicht unter Einbeziehung der beiden südwestlich angrenzenden unbebauten Grundstücke, die bislang als Spielfläche genutzt werden. Denn neben der reinen Baufläche müssen den Kindern angemessene Freiräume zur Verfügung gestellt werden. Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass die beiden Grundstücke nicht der Stadt gehören und somit zusätzlich angekauft werden müssten.



Abbildung 1: Standort Kindergarten Baumschulenweg

Als zweite Alternative wurde eine Umnutzung des Geländes der ehemaligen ev. Kirche, jetzt Credo-Gemeinde, geprüft (Abbildung 2). Mit dem neuen Eigentümer wurden Gespräche über verschiedene Varianten geführt. Neben der Anmietung von Gebäudeteilen wurden auch Optionen über einen Ausbau des Bestandsgebäudes geprüft. Letztlich konnte jedoch zu keiner der entwickelten Möglichkeiten eine Einigung erzielt werden.

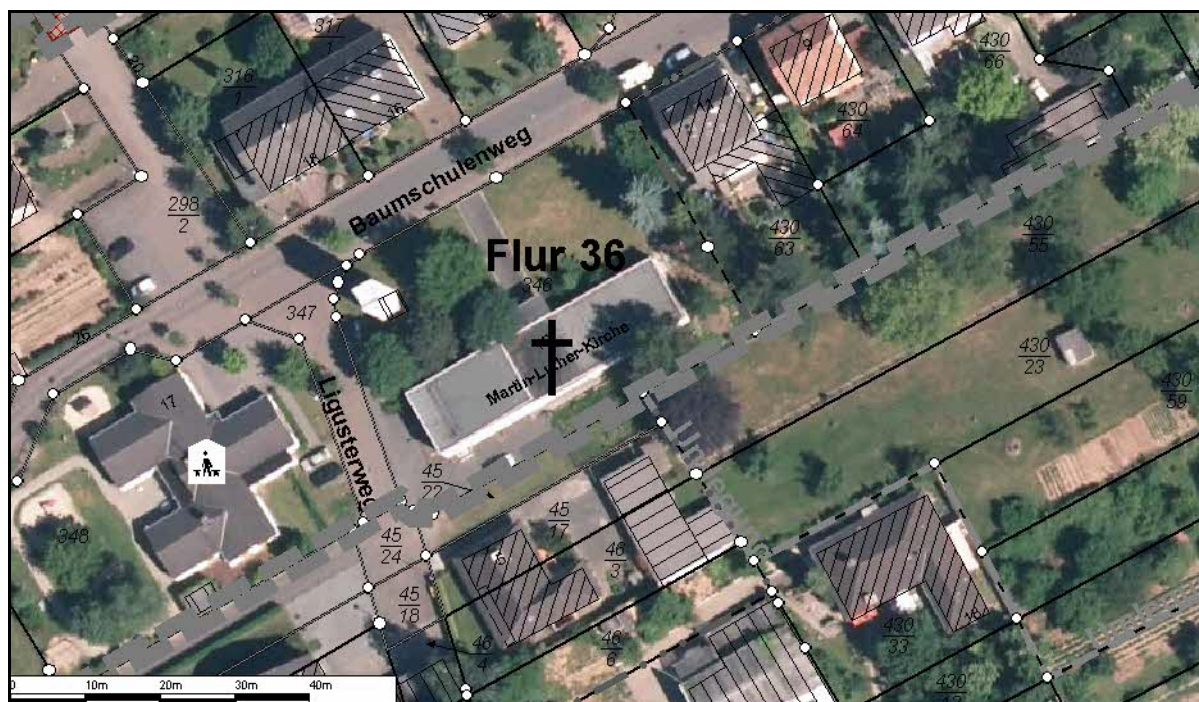


Abbildung 2: Standort ev. Kirchengelände

Nachdem auch die Prüfung einer Option zum Teilumbau der Grundschule kein positives Ergebnis erbrachte, bot sich die angrenzende Freifläche des ehemaligen Sportplatzes geradezu an (Abbildung 3). Diese Fläche befindet sich bereits im städtischen Eigentum und durch die unmittelbare Nachbarschaft mit der Turnhalle und der Grundschule lassen sich auch Synergieeffekte nutzen. So kann durch eine Mitnutzung der Turnhalle durch den Kindergarten dort auf einen Bewegungsraum verzichtet werden. Auch für die Außenanlagen sind ausreichend Flächen vorhanden.

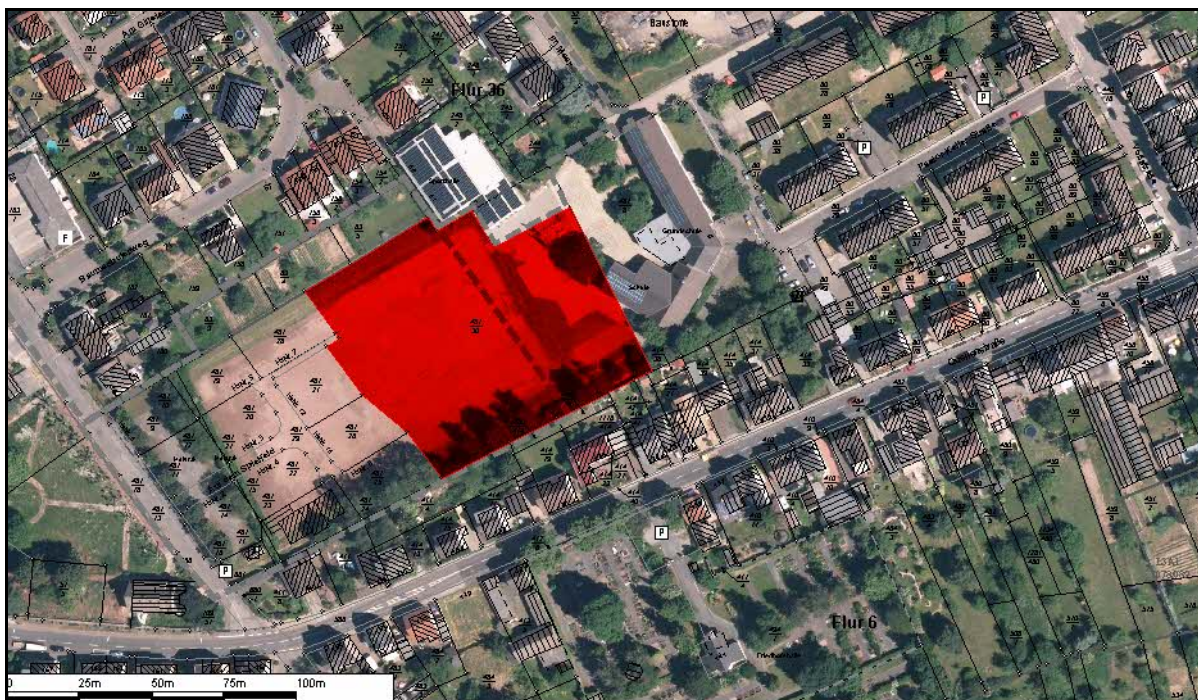


Abbildung 3: Standort alter Sportplatz

Für den Bau des Kindergartens soll der Bebauungsplan 20.19 „Alter Sportplatz Kripp“ geändert werden. Die darin bislang enthaltene öffentliche Grünfläche wird zusammen mit den bislang außerhalb der Satzung liegenden Teilflächen (vgl. rote Markierung in Abbildung 3) künftig als Gemeinbedarfsfläche festgesetzt. Als Zweckbestimmung werden die Nutzungen „Schule“ und „Sozialen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen“ vorgegeben.

Der Standort für das Kindergartengebäude wird ausgehend von der bisher bekannten Lage der unter dem Sportplatz befindlichen Altlasten nahe der Turnhalle liegen, da hier keine Auffüllungen bzw. nur Auffüllungen ohne Lederreste festgestellt wurden (Abbildung 4). Ansonsten ist nur die belastete Tennendecke abzudecken oder teilweise zu entsorgen. Die Erschließung des Kindergartens wird über das Schulgelände erfolgen.

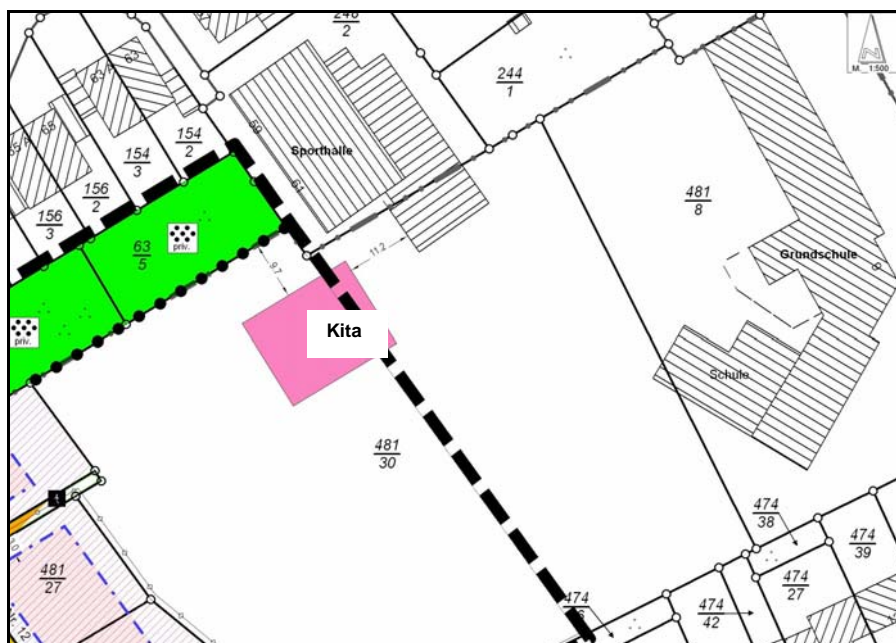


Abbildung 4: geplanter Standort Kindergarten

Die Voraussetzungen des § 13a BauGB zur Durchführung der Änderung im beschleunigten Verfahren sind gegeben. Auf eine Unterrichtung (frühzeitige Beteiligung) wird daher verzichtet und die Änderung somit mit nur einer Beteiligungsstufe der Bürger und betroffenen Behörden durchgeführt.

Gleichzeitig wird der Flächennutzungsplan im Wege der Berichtigung angepasst. Die bisherige Darstellung als Grünfläche wird – soweit es sich um die stadteigenen Flächen handelt – durch eine Gemeinbedarfsfläche ersetzt.

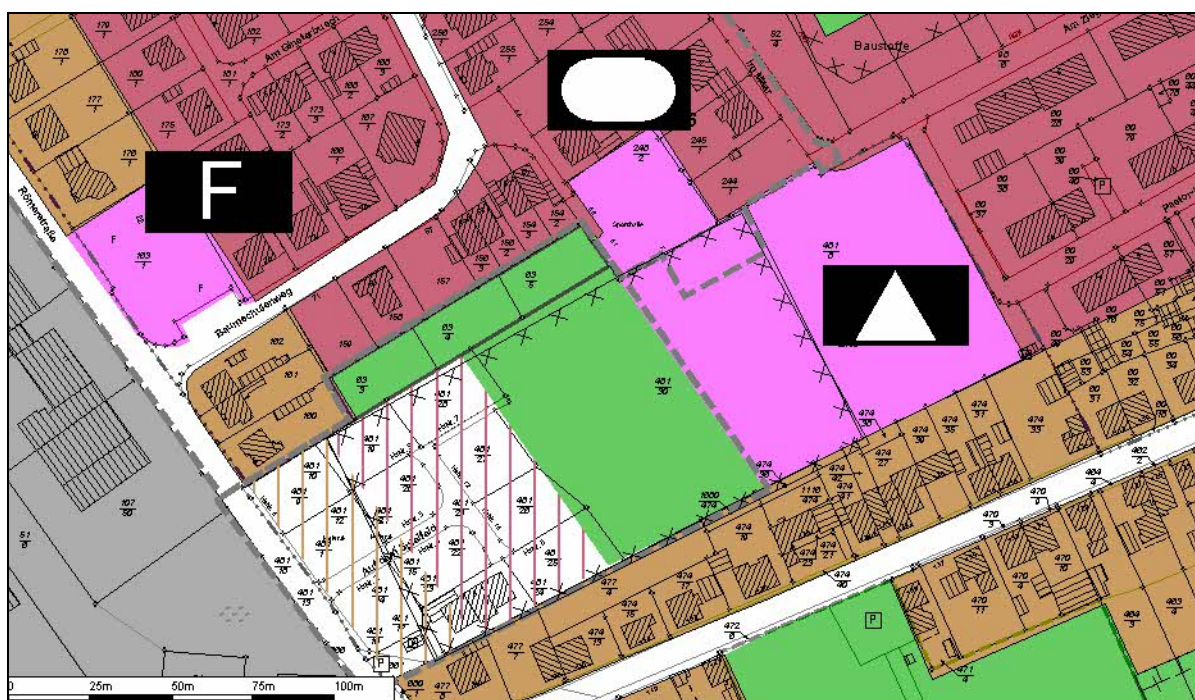


Abbildung 5: Auszug aus dem geltenden Flächennutzungsplan

Weitere vom Kreis und von der Stadt favorisierte Alternative wäre die Erweiterung des katholischen Kindergartens. Fraglich ist, ob die Kirche ihre Zustimmung gibt. Ein erstes Gespräch hat stattgefunden. (Herr Dr. Meyer befindet sich derzeit auf Dienstreise und steht für Verhandlungen noch nicht zur Verfügung.) Da die Zeit drängt und die Planungen vorangetrieben werden müssen, bittet die Verwaltung um einen Vorratsbeschluss.

Nach Beantwortung einiger Fragen durch den Vorsitzenden und Herrn Bachem ergeht nachstehender

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, gemäß der dargelegten Ziele das Verfahren zur 2. Änderung des Bebauungsplanes 20.19 „Alter Sportplatz Kripp“ einzuleiten und die Verwaltung mit der Durchführung des Beteiligungsverfahrens zu beauftragen. Die Änderung erfolgt im beschleunigten Verfahren (§ 13a BauGB). Die Darstellungen des Flächennutzungsplanes sind im Wege der Berichtigung an die geänderten Ziele anzupassen.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 4 – Bekanntgabe der Bildung einer Fraktion
Vorlage: 0788/2013 –

Protokoll:

Die Wählergruppe Remagen teilt am 28.02.2013 mit, dass die bestehende Fraktion nach dem Ausscheiden von Ute Kreienmeier mit neuem Vorstand fortgesetzt wird. Zum neuen Vorsitzenden wurde Dr. Peter Wyborny, zum stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden Ahmet Bulut gewählt.

zur Kenntnis genommen

Zu Punkt 5 – Wahl eines neuen Mitgliedes für den Haupt- und Finanzausschuss
Vorlage: 0780/2013 –

Sachverhalt:

Frau Ute Kreienmeier (WGR) ist mit Wirkung vom 27.12.2012 aus dem Rat der Stadt Remagen ausgeschieden. Sie war Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses.

Es wird beantragt, die Wahl in offener Abstimmung durchzuführen.

Beschluss:

Der Stadtrat wählt auf Vorschlag der WGR-Fraktion Herrn Dr. Peter Wyborny, Dr. Peters-Straße 17, 53424 Remagen, per Akklamation als Mitglied in den Haupt- und Finanzausschuss.

Der Vorsitzende hat sich gemäß § 36 Abs. 3 GemO an der Wahl nicht beteiligt.

einstimmig beschlossen
Enthaltung 1

**Zu Punkt 6 – Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes für den Haupt- und Finanzausschuss
Vorlage: 0785/2013 –**

Protokoll:

Herr Dr. Peter Wyborny war bisher stellvertretendes Mitglied im Haupt- und Finanzausschuss. Durch seine Wahl als ordentliches Mitglied ist ein neuer Stellvertreter zu wählen. Die WGR-Fraktion schlägt Herrn Ahmet Bulut vor.

Es wird beantragt, die Wahl in öffentlicher Abstimmung durchzuführen.

Beschluss:

Der Stadtrat wählt auf Vorschlag der WGR-Fraktion Herrn Ahmet Bulut, In der Wäserscheid 18, 53424 Remagen, per Akklamation als stellvertretendes Mitglied in den Haupt- und Finanzausschuss.

Der Vorsitzende hat sich gemäß § 36 Abs. 3 GemO an der Wahl nicht beteiligt.

einstimmig beschlossen

**Zu Punkt 7 – Wahl eines stellvertretenden Mitgliedes für den Schulträgerausschuss
Vorlage: 0781/2013 –**

Sachverhalt:

Frau Ute Kreienmeier (WGR) ist mit Wirkung vom 27.12.2012 aus dem Rat der Stadt Remagen ausgeschieden. Sie war stellvertretendes Mitglied des Schulträgerausschusses.

Die WGR-Fraktion schlägt als Nachfolger Herrn Udo Müller vor.

Es wird beantragt, die Wahl in öffentlicher Abstimmung durchzuführen.

Beschluss:

Der Stadtrat wählt auf Vorschlag der WGR-Fraktion Herrn Udo Müller, Sebastia-
nusstraße 19, 53424 Remagen, per Akklamation als stellvertretendes Mitglied in den
Schulträgerausschuss.

Der Vorsitzende hat sich gemäß § 36 Abs. 3 GemO an der Wahl nicht beteiligt.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 8 – Wahl einer Gleichstellungsbeauftragten
Vorlage: 0746/2013 –

Sachverhalt:

Gemäß § 2 Abs. 6 GemO haben die Gemeinden durch die Einrichtung von Gleich-
stellungsstellen oder durch vergleichbare Maßnahmen sicherzustellen, dass die
Verwirklichung des Gleichberechtigungsauftrags bei der gemeindlichen Aufgaben-
wahrnehmung erfolgt. Als vergleichbare Maßnahme kommt die Bestellung einer
Gleichstellungsbeauftragten in Betracht. Die Bestellung erfolgt durch den Bürger-
meister nach erfolgter Wahl im Stadtrat.

Die FDP-Fraktion schlägt Frau Rosa Maria Müller vor.

Es wird beantragt, die Wahl in offener Abstimmung durchzuführen.

Beschluss:

Der Stadtrat wählt Frau Rosa Maria Müller, Westerwaldweg 12, 53424 Remagen, per
Akklamation zur Gleichstellungsbeauftragten gemäß § 2 Abs. 6 GemO.

Der Vorsitzende hat sich gemäß § 36 Abs. 3 GemO an der Wahl nicht beteiligt.

Er spricht Frau Müller seinen Dank aus, dass sie die Aufgaben der Gleichstellungs-
beauftragten übernimmt.

einstimmig beschlossen

Enthaltung 2

Zu Punkt 9 – Unterrichtung des Stadtrats über abgeschlossene Verträge
mit Rats- und Ausschussmitgliedern sowie mit Bediensteten
der Stadt
Vorlage: 0776/2013 –

Sachverhalt:

Im Jahr 2012 wurden keine Verträge mit Rats- und Ausschussmitgliedern bzw. mit
Bediensteten der Stadt abgeschlossen.

zur Kenntnis genommen

**Zu Punkt 10 – Unterrichtung des Stadtrats über unerledigte Beschlüsse des Stadtrats und des Haupt- und Finanzausschusses
Vorlage: 0777/2013 –**

Sachverhalt:

Die Listen über die unerledigten Beschlüsse des Stadtrats und des Haupt- und Finanzausschusses liegt allen Ratsmitgliedern vor.

Beratungsbedarf besteht nicht.

zur Kenntnis genommen

**Zu Punkt 11 – Einführung des elektronischen Personenstandsregisters in Rheinland-Pfalz
Vorlage: 0778/2013 –**

Sachverhalt:

Durch die Reform des Personenstandsrechts wurden die Vorschriften für die Beurkundung des Personenstands neu gestaltet. Das neue Personenstandsgesetz trat am 01.01.2009 in Kraft.

Kernelement der Reform ist das elektronisch geführte Personenstandsregister und ein weitgehend standardisierter Mitteilungsverkehr. Die elektronische Registerführung wird zum 01.01.2014 für alle Standesämter in Deutschland verpflichtend. In Rheinland-Pfalz ist die elektronische Registerführung seit Ende 2012 möglich. Die technische Umsetzung erfolgt über ein landeseinheitliches Verfahren. Damit auch das Standesamt Remagen an dieses Verfahren angeschlossen werden kann, ist eine Vereinbarung mit dem speziell für diese Aufgabe gegründeten Zweckverband ZIDKOR erforderlich.

Weitere Einzelheiten ergeben sich aus der beigefügten Anlage.

Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, die hoheitliche Aufgabe „Betrieb des elektronischen Personenstandsregisters und des Sicherungsregisters sowie den Betrieb des elektronischen Nachrichtenverkehrs“ auf den Zweckverband ZIDKOR zu übertragen.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 12 – Jahresabschluss 2012; Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Auszahlungen und Aufwendungen
Vorlage: 0748/2013 –

Protokoll:

Die Aufstellungen über die im Haushalt 2012 im Finanzhaushalt entstandenen über- und außerplanmäßigen Auszahlungen sowie die im Ergebnishaushalt 2012 entstandenen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen liegen allen Ratsmitgliedern vor. Die Beträge unter 12.500,00 € sind bereits vom Haupt- und Finanzausschuss genehmigt worden. Über- und außerplanmäßige Auszahlungen und Aufwendungen über 12.500,00 € fallen in die Kompetenz des Stadtrats, wozu auch die Aufwendungen für Abschreibungen gehören.

Herr Krämer beziffert noch einmal das Eigenkapital (26.066.533,54 €), den Schuldenstand (Reduzierung von 21,7 Mio. € auf 20,8 Mio. €) sowie die Pro-Kopf-Verschuldung in Höhe von 1.269,92 €, jeweils Stand 31.12.2012.

Beratungsbedarf besteht nicht.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt den im Haushaltsjahr 2012 entstandenen über- und außerplanmäßigen Auszahlungen des Finanzhaushalts bzw. Aufwendungen des Ergebnishaushalts sowie den Aufwendungen für Abschreibungen zu.

einstimmig beschlossen

Zu Punkt 13 – Mitteilungen und Anfragen –

Protokoll:

a) Mitteilungen

Mitteilungen der Verwaltung liegen nicht vor.

b) Anfragen

1. Ratsmitglied Doemen erkundigt sich nach dem Sachstand „schnellere DSL-Verbindung“. Herr Bachem teilt mit, dass noch Gespräche mit Herrn Walgenbach von der Firma Alexander Unternehmensberatung und mit Kabel Deutschland stattfinden. Über das Ergebnis wird berichtet.
2. Ratsmitglied Müller fragt an, ob die Zahl der Anmeldungen für den neuen Kindergarten in der ehemaligen Hauptschule benannt werden kann. Der Vorsitzende sagt zu, dies in der Niederschrift mitzuteilen. (Anmerkung der Verwaltung: Es liegen 108 Anmeldungen vor.)

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 17:45 Uhr.

Remagen, den 21.03.2013
Der Vorsitzende

Schriftführer/in

Herbert Georgi
Bürgermeister

Martina Frömbgen